



Grundbildungsbedarfe in der Arbeitswelt

Viele Menschen haben ernstzunehmende Probleme mit der deutschen Schriftsprache. Selbst kurze, einfache Texte bereiten ihnen Schwierigkeiten. Das ist das Ergebnis der LEO-Studie 2018 der Universität Hamburg. Die Studie untersuchte die Lese- und Schreibfähigkeit und weitere Grundkompetenzen der deutschsprachigen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (zwischen 18 und 64 Jahren). Zusammengerechnet gibt es in Deutschland über 6,2 Millionen erwachsene Menschen zwischen 18 und 64 Jahren, die nicht ausreichend lesen und schreiben können.


I Eingeschränkte Schriftkompetenz – Alpha-Level 1 bis 3

α1 0,3 Mio. 

Diese Menschen können auch einzelne Wörter nicht lesen oder schreiben. Selbst gebräuchliche Wörter müssen Buchstabe für Buchstabe zusammengesetzt werden.

α2 1,7 Mio. 

Diese Menschen können einzelne Wörter lesen und schreiben, die Satzebene wird aber nicht erreicht.

α3 4,2 Mio. 

Diese Menschen können mit kurzen Sätzen umgehen. Sie scheitern aber bereits an kurzen Texten. Oft vermeiden sie das Lesen.

Geringe Schriftkenntnisse bedeuten nicht automatisch den Ausschluss aus Beschäftigung. Mehr als 60% sind erwerbstätig. In manchen Berufsgruppen ist der Anteil der Menschen, die nicht ausreichend lesen und schreiben können, höher als in anderen. Insbesondere Tätigkeitsfelder, die auf körperlicher Arbeit basieren oder keine Berufsausbildung voraussetzen, sind stark betroffen.

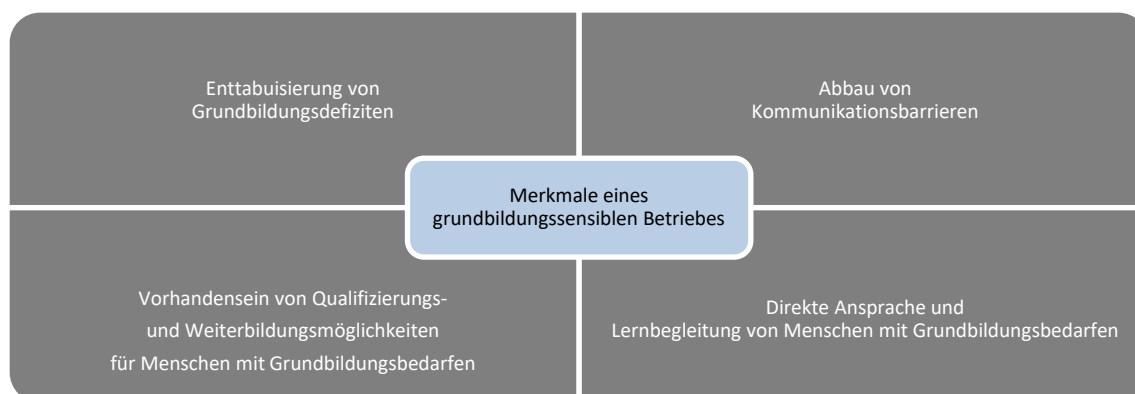
Neben den Geringlitteralisierten gibt es eine unbestimmte Menge an Menschen, die Probleme mit weiteren Grundbildungskompetenzen haben. Unzureichende Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien, schwach ausgebildete Kommunikationsfähigkeit (auch im Englischen) oder auch kaum vorhandenen Kenntnisse von Arbeitnehmerrechten führen in Arbeitsalltag zu Problemen und behindern die Weiterbildung.

Erfahrung zählt: Aus **MENTO** wird **MENTOpro**

2013 bis 2021 wurde von uns erfolgreich das Projekt „MENTO – kollegiales Netzwerk für Grundbildung und Alphabetisierung“ umgesetzt. Im Laufe dieses Projektes wurde ein Netzwerk mit mehr als 1.000 betrieblichen Mentor_innen aufgebaut. Die Erfahrungen aus dem MENTO-Projekt zeigen, dass erfolgreiche Mentor_innentätigkeit förderliche Rahmenbedingungen im Betrieb und den Einbezug weiterer Akteure voraussetzt – nur so lassen sich nachhaltige grundbildungssensible Strukturen entwickeln. Der Fokus von MENTOpro wird aus diesem Grund von der individuellen Unterstützung von Menschen mit Grundbildungsbedarf durch Mentor_innen erweitert auf den Betrieb als Ganzes.

Unser Ziel: Der grundbildungssensible Betrieb

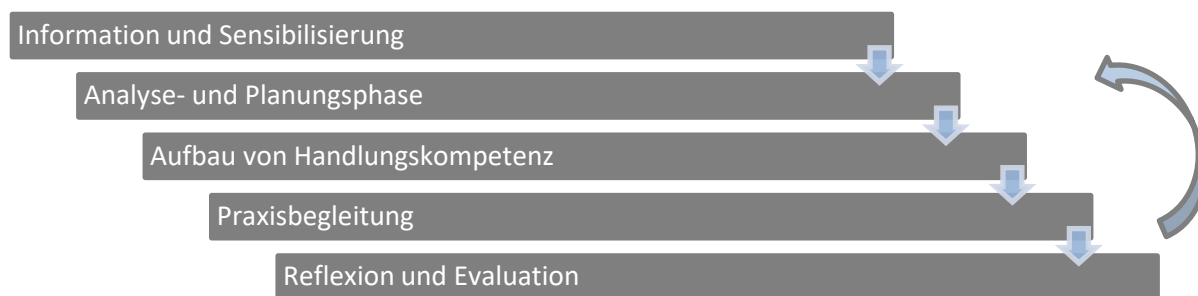
Im Laufe der Förderperiode wollen wir ca. 15 Unternehmen auf ihrem Weg zum grundbildungssensiblen Betrieb begleiten. Die für die Umsetzung erforderlichen Rahmenbedingungen lassen sich anhand von vier Merkmalen zusammenfassen, die gleichzeitig die Unterziele definieren:



- Um die Enttabuisierung von Grundbildungsdefiziten im Betrieb zu fördern, setzt MENTOpro auf das Informieren und das Sensibilisieren aller betrieblicher Akteure.
- Um Kommunikationsbarrieren abzubauen, setzt MENTOpro auf die Weiterbildung betrieblicher und gewerkschaftlicher Akteure, insbesondere zum Thema Einfache Sprache, und auf die Bereitstellung von Materialien in Einfacher Sprache.
- Um die direkte Ansprache und Lernbegleitung von Menschen mit Grundbildungsbedarfen zu verbessern, setzt MENTOpro auf die Ausbildung und Weiterbildung kollegialer Ansprechpartner_innen / Mentor_innen.
- Um die Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Menschen mit Grundbildungsbedarfen zu verbessern, setzt MENTOpro auf die Sensibilisierung, Weiterbildung und Unterstützung von betrieblichen Aus- und Weiterbildnern und begleitet diese bei der Konzeption und Einführung grundbildungssensibler analoger sowie digitaler Weiterbildungsmöglichkeiten.

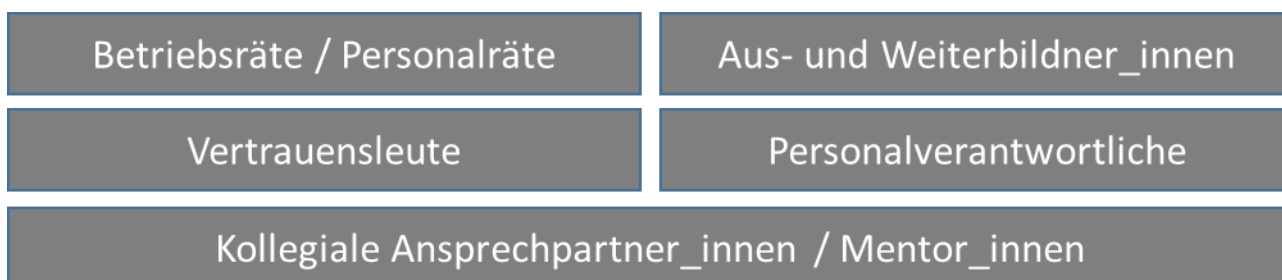
Die Prozessphasen

Die Akteure in den Kooperationsbetrieben werden von uns durch fünf Prozessphasen begleitet:



Unsere Zielgruppen

In MENTOpro sollen erweiternd Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den Betrieb als Ganzes in die Lage versetzen, mit Grundbildungsbedarfen im Kollegium konstruktiv umzugehen. Hierzu ist es erforderlich folgende Akteure mitzudenken.



Kollegiale Ansprechpartner_innen werden ausgebildet, um für Betroffene als Unterstützer_innen und Berater_innen greifbar zu sein. Sie stellen die Brücke zwischen den Bedarfen der betroffenen Menschen und den Angeboten des Betriebes dar.

Betriebs- und Personalräte haben gemäß Betriebsverfassungs- bzw. Personalvertretungsgesetz umfangreiche Mitspracherechte im Unternehmen. Durch entsprechende Bildungsmodule werden Betriebs- und Personalräte in die Lage versetzt, ihre gesetzlich garantierten Gestaltungsmöglichkeiten so einzubringen, dass Menschen mit Grundbildungsbedarfen bei betrieblichen Veränderungen mitgedacht werden können.

Aus- und Weiterbildner haben die Möglichkeit, bestehende Fortbildungsoptionen grundbildungsgerecht zu gestalten, sodass auch Menschen mit Grundbildungsbedarfen die Möglichkeit erhalten, an betrieblicher Weiterbildung zu partizipieren. Mit der Schulung der Aus- und Weiterbildner werden interne Weiterbildungen grundbildungssensibel aufgearbeitet.

Über den Einbezug von **Personalverantwortlichen** ergeben sich weitere Möglichkeiten der individuellen Entwicklung für Menschen mit geringer Grundbildung. Hier können geringlitalisierten Menschen Zeitressourcen und Möglichkeiten zur innerbetrieblichen sowie außerbetrieblichen Weiterbildung eröffnet werden.

Die MENTOpro Bildungsangebote

MENTOpro Bildungsangebote sind eingebettet in ein umfassendes Modulsystem, in dem Lehr-/Lerninhalte multimedial vermittelt werden sollen.



Blended-Learning



Präsenzseminar



Onlineseminar

Den einzelnen Modulen sind unterschiedliche betriebliche Akteure als primäre Zielgruppen zugeordnet.

Das Portfolio basiert auf einem lernenden Curriculum und umfasst unter anderem folgende Seminartypen:

- Einfache Sprache
- Digitales Lernen
- Ausbildung kollegialer Ansprechpartner
- Lernbegleitung von Kolleg_innen mit Grundbildungsbedarfen
- Grundbildungssensible Betriebsabläufe
- Betriebliche Öffentlichkeit herstellen
- Grundbildungssensible Personalarbeit (für Personaler)
- Grundbildungsförderung als Teil der betrieblichen Interessensvertretung (für Betriebs- und Personalräte, Vertrauensleute)
- Grundbildungssensible Konzeption von Bildungsangeboten (für Aus- und Weiterbildner)

Wir unterstützen die Qualifizierung von Menschen mit Grundbildungsbedarfen, indem wir

- Aus- und Weiterbildner in die Lage zu versetzen, bestehende Weiterbildungsangebote im Betrieb zu öffnen
- zu Grundbildungsangeboten außerhalb des Betriebes vermitteln
- tätigkeitsbezogene Personal- und Kompetenzentwicklungskonzepte entwickeln und pilothaft umsetzen

MENTO pro



Grundbildung für die Arbeitswelt

MENTOpro ist Projekt des DGB Bildungswerk BUND in Kooperation mit regionalen Bildungsträgern.

Geplante Laufzeit: 01.07.2021–30.06.2024

Gefördert vom BMBF im Rahmen der Nationalen Dekade für Grundbildung und Alphabetisierung.

Alle Maßnahmen des Projektes werden durch die Projektfinanzierung abgedeckt. Beteiligte Betriebe beteiligen sich durch die Freistellung ihrer Mitarbeiter für die Fortbildungsmaßnahmen. Weitere Kosten fallen nicht an.

Sie möchten mehr Informationen oder MENTOpro Partner werden?
Sprechen Sie uns an:

Projekt MENTOpro
DGB Bildungswerk BUND
Franz-Rennefeld-Weg 5
40472 Düsseldorf

Jens Nieth
Tel.: +49 211 4301 191
Email: jens.nieth@dgb-bildungswerk.de